

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathhaus, 1. Stock.

Rathhaus, 1. Stock, 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

2. Juli 1925

Bezugpreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzjährig 24 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 52.

Mittwoch 1. Juli 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 23. Juni. — Stadtssenat vom 16. Juni. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 3. Juni. — Ausschüsse für Sozialpolitik und Wohnungsweisen und für technische Angelegenheiten vom 10. Juni. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Baubewegung vom 23. bis 30. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen, — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 23. Juni 1925, 5 Uhr
nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die GNe. Weigl und Marie Bock.

1. Entschuldigt sind die GNe. Fischer, Fuchs, Körbler, Lehninger, Reisinger und Stein.

Beurlaubt sind die GNe. Alt, Biner, Hedorfer, Hofbauer, Körber, Rudolf Müller, Paulitschke, Neumann und Stöger.

2. Dem GN. Wawerka wird ein Urlaub in der Zeit vom 30. Juni bis 15. September 1925 bewilligt.

Berichterstatter GN. Hieß:

3. P. Z. 1664, P. 3. Der Hießinger freiwilligen Rettungsgesellschaft wird eine Subvention von 600 S gewährt. Gleichzeitig wird ein zehnter Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabe rubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

(Auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.)

Berichterstatter GN. Speiser:

4. P. Z. 1672, P. 8. Zur Deckung der Kosten für die erhöhte Ueberstundendienstleistung zur Durchführung der Bilanzierung der Bundessteuerfonten wird zur Ausgabe rubrik 103/19 „Aufwandgebühren“ ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 im Betrage von 29.300 S bewilligt.

(Redner: GN. Untermüller.)

5. P. Z. 1815, P. 18. Die in der Beilage Nr. 76 vorgelegene Abänderung des Kollektivvertrages der städtischen Leichenbestattung wird genehmigt.

(Redner: GN. Waldsam.)

6. P. Z. 1830, P. 19. 1. Die kollektivvertragsmäßigen Löhne, Ueberstunden und sonstigen Zulagen der Bediensteten des städtischen Fuhrwerksbetriebes werden mit Wirksamkeit vom 3. Mai 1925 mit den in dem vorgelegten Verzeichnisse enthaltenen Ansätzen festgesetzt.

2. Mit dem gleichen Tage treten Absatz 2 im Abschnitte III des Kollektivvertrages für den Pferdefuhrwerksbetrieb und Absatz 2 im Abschnitte IV des Kollektivvertrages für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb, sowie der Punkt 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Juni 1924, P. Z. 1443, außer Kraft.

7. P. Z. 1771, P. 20. Die in den Arbeitsverträgen I, II und III der städtischen Straßenbahnen in den Punkten 41 und 43, beziehungsweise 41 bis 42 und 27 bis 28 und 76 niedergelegten Bestimmungen über die Indexauswirkung wird in dem Sinne außer Kraft gesetzt, daß an Stelle der jeweiligen Indexziffer eine feste Ziffer zu treten hat, welche der höchsten von der paritätischen Indexkommission bisher ermittelten Indexziffer vermindert um 2 Prozent entspricht und den Multiplikator 5,7 (einschließlich des Wohnungsgeldes) für die dem Kollektivvertrag gemäßen Grundbezüge ergibt, mit der Maßgabe, daß für Einzelfahrten und Doppel-tage, die nunmehr unveränderlichen Sätze vom 16. Mai 1925 angefangen in Wirksamkeit treten, für sonstige Ueberstundenleistungen jedoch von dem Tage angefangen, mit welchem der Ueberstundenverrechnungsabschnitt des Monats Mai für die betreffende Bedienstetenkategorie beginnt.

8. P. Z. 1772, P. 21. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Juni 1924, P. Z. 1187, erhält mit Wirksamkeit vom 4. Juni 1925 der Absatz 2, Punkt 2 des Abschnittes IV des Kollektivvertrages der Arbeiter der städtischen Wassermesserreparaturwerkstätte folgende Fassung:

Neu aufgenommene Arbeiter werden nach vier Wochen provisorisch qualifiziert.

Das Ausmaß der Qualifikationszulage beträgt:

für Gruppe a	bis 30 g pro Stunde
" " b	" 15 g "
" " c	" 11 g "
" " d	" 6 g "

9. P. Z. 1814, P. 22. 1. Mit Rücksicht auf den Beitritt der Kollektivvertragsbediensteten der Lagerhäuser der Stadt Wien zur Krankenfürsorgeanstalt für die Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien wird der Punkt 7 des bestehenden Kollektivvertrages (in der Fassung des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. Juni 1923, P. Z. 6223), welcher die Fortzahlung der Differenz zwischen Krankengeld und Lohn während 18 Krankheitswochen, bei Betriebsunfällen während 52 Krankheitswochen vorsieht, mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1925 aufgehoben.

An dessen Stelle tritt folgende Bestimmung:

„Dies für die Gemeindebediensteten bestehenden Vorschriften über die Arbeiter-, Kranken- und Unfallfürsorge gelten in gleicher Weise auch für die Kollektivvertragsbediensteten der Lagerhäuser der Stadt Wien.“

2. Der Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 8. Februar 1924, P. Z. 340, welcher die automatische Veränderung der Bezüge der Kollektivvertragsbediensteten der Lagerhäuser der Stadt Wien auf Grund der amtlichen Indexziffer festsetzt, wird mit Rückwirkung vom 16. Mai 1925 außer Wirksamkeit gesetzt.

10. P. Z. 1813, P. 23. Mit Rückwirkung vom 1. Mai 1925 wird Punkt 2 des mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. September 1923, P. Z. 9059, genehmigten Kollektivvertrages betreffend das Lohn- und Arbeitsverhältnis der beim städtischen Wirtschaftsamt im Lager Baumgarten beschäftigten Arbeiter folgendermaßen abgeändert:

2. Entlohnung.

Die Mindestlöhne betragen pro Woche:

Für Arbeiter unter 22 Jahren 41.70 S.

Für Arbeiter über 22 Jahre und Verheiratete unter 22 Jahren 46.55 S.

An die Arbeiter können Verwendungszulagen bis zu 20 Prozent des Gesamtwochenlohnes gewährt werden, welche die Dienststelle (M. Abt. 44) alljährlich festsetzt. Die Lohnauszahlung findet jeden Freitag statt.

11. P. Z. 1837, P. 24. Zu dem unter Ausgabrubrik 209/3b „Beiträge zu den Ruhe- und Versorgungs-genüssen der niederösterreichischen Landesbeamten und Lehrpersonen sowie der Hinterbliebenen nach solchen (Trennungsgesetz)“ bewilligten Kredit von 2.777.000 S wird zur Deckung eines sich ergebenden Mehrererfordernisses ein erster Zuschußkredit im Betrage von 60.000 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Schorsch** (an Stelle des **VB. Emmerling**):

12. P. Z. 1574, P. 1. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. Juni 1924, P. Z. 1612, für die Erbauung einer Wagenhalle der städtischen Straßenbahnen samt Nebenräumen auf dem Platze des ehemaligen Heu- und Strohmärktes an der Linzer Straße im 14. Bezirke genehmigten Sachkredit von 700.000 S wird ein Nachtragskredit von 370.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 vorgesehen und durch einen Baukredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(Redner: **GN. Haider**. — Während der Rede des **GN. Haider** übernimmt **GN. Weigl** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GN. Hieß**:

13. P. Z. 1546, P. 2. Dem Touristenvereine „Die Naturfreunde“ wird eine Subvention von 10.000 S gewährt. Gleichzeitig wird ein fünfter Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 bewilligt.

(Redner: **GN. Bawerka**; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

14. P. Z. 1811, P. 10. Für die vom 20. bis 28. Juni 1925 stattfindende österreichische Alpenfahrt Wien-München wird ein Ehrenpreis der Stadt Wien (Bronzefigur auf Marmorsockel) im Anschaffungswerte von 780 S genehmigt. Gleichzeitig wird ein 17. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für 1925 bewilligt.

Berichterstatter **GN. Jfer** (an Stelle des **GN. Rudolf Müller**):

15. P. Z. 1661, P. 4. Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die Holzstöckelumpflasterung in der Dreihufeisengasse im 6. Bezirke in der Höhe von 10.000 S ist der bei der Holzpflasterung am Währinger Gürtel auf derselben Ausgabrubrik 516/2 a verfügbar gebliebene Restbetrag in gleicher Höhe zu verwenden.

(Redner: Die **GN. Erban** und **Untermüller**.)

Berichterstatter **GN. Jfer**:

16. P. Z. 1797, P. 11. Zur Ausgabrubrik 519/4 b „Instandsetzung der Makadamstraßen“ des Voranschlags 1924 wird ein dritter Zuschußkredit von 8149.41 S bewilligt.

(Redner: Die **GN. Binder**, **Angermayer**, **Erbau** und **Holaubek**. — Während des Schlusswortes übernimmt **GN. Marie Bock** den Vorsitz.)

17. P. Z. 1799, P. 12. Zur Deckung der auf Ausgabrubrik 514/2 a „Gartenbetriebsmaterialien“, beziehungsweise Ausgabrubrik 514/2 d „Fuhrwerkskosten“ im Jahre 1924 sich ergebenden Mehrausgaben von zusammen 69.170.5 S wird ein in den gleichhohen Mehreinnahmen der Empfangsrubrik 514/4

„Leistung eigener Betriebe für die Gartenanlagen“ bedeckter formeller vierter Zuschußkredit pro 1924 genehmigt.

18. P. Z. 1802, P. 13. Der Umbau des Hauptunratskanals in der Ullmannstraße von der Stiebergasse bis Dr.-Nr. 47 im 14. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 44.000 S genehmigt und zur Deckung dieser Kosten ein zweiter Zuschußkredit von 12.000 S zur Ausgabrubrik 524/2 iß des Voranschlags 1925 bewilligt.

19. P. Z. 1803, P. 14. Der Verwendung des vom Sondervoranschlagsantrag für die Quellenstraße erzielten Mindererfordernisses von 15.000 S zur Bedeckung des unbedeckten Erfordernisses der Abgrabung der Schelleingasse und Pöschalgasse mit 15.000 S wird zugestimmt.

Berichterstatter **GN. Schön**:

20. P. Z. 1804, P. 16. Zur Bezahlung der nachträglich zur Vorschreibung gelangenden Uebertragungsgebühren aus Anlaß der Wertzuwachsabgabebemessungen für die von der Gemeinde Wien in den Jahren 1923 und 1924 getätigten Liegenschaftserwerbungen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 28. Zuschußkredit von 30.000 S bewilligt.

21. P. Z. 1810, P. 15. Die beiden der Niederösterreichischen Landesmusterseller-A.-G. mit Termin 30. Juni 1925 zur Verfügung gestellten Darlehen per 150.000 S und 100.000 S werden zu den bisherigen Konditionen unter der Bedingung bis 31. Dezember 1925 prolongiert, daß auch das Land Niederösterreich die Kredite bis zum gleichen Tage zur Verfügung stellt.

Berichterstatter **GN. Schütz**:

22. P. Z. 1623, P. 5. Die Baubewilligung für den Neubau des städtischen Wohnhauses 8. Pfeilgasse 47/49, Einl.-Z. 98 und 1039 Grundbuch des 8. Bezirkes, wird unter Annahme des bei der Bauverhandlung vom 3. Juni 1925 gemachten Ausgleichsvorschlags nach Maßgabe der vorgelegten Verhandlungsschrift vom gleichen Tage erteilt.

(Redner: **GN. Ing. Biber**.)

Der Rückverweisungsantrag des **GN. Ing. Biber** wird abgelehnt.

23. P. Z. 1781, P. 17. Die Bewilligung für den Planwechsel des Wohnhausbaues der Gemeinde Wien in der Albertgasse, Liegenschaft Einl.-Z. 1019 bis 1021 des Grundbuches für den 8. Bezirk, wird nach den vorgelegten Plänen erteilt.

(Redner: Die **GN. Ing. Biber** und **Preyer**. **GN. Ing. Biber** auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des **GN. Preyer** übernimmt **GN. Weigl** wieder den Vorsitz.)

Der Rückverweisungsantrag des **GN. Ing. Biber** wird abgelehnt.

Berichterstatter **GN. Siegel**:

24. P. Z. 1539, P. 6. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau Penneisgasse im 13. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 1.840.000 S, der auf Ausgabrubrik 402/II/2 seine Deckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen und auch hinsichtlich der Stockwerksanzahl genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: **GN. Ing. Biber**.)

25. P. Z. 1542, P. 7. Das bei der Ausführung des Kindergartens Herzgasse im 10. Bezirke gegenüber den genehmigten Kosten von 500.000 S sich ergebende Mehrererfordernis von 24.500 S wird genehmigt und zu dessen Deckung für 1925 ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Ausgabrubrik 308/14 bewilligt.

(Redner: **GN. Zimmerl**.)

Berichterstatter **GN. Thaller**:

26. P. Z. 1669, P. 9. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Dem Oesterreichischen Schachverband wird anlässlich der zu Pfingsten 1925 geplanten Veranstaltung eines Städtekampfes

zwischen Berlin—Budapest, Prag—Wien eine Subvention von 400 S gewährt. Gleichzeitig wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein achter Zuschußkredit zur Ausgabenrubrik 209/1 in dieser Höhe bewilligt.

(Redner: G. M. Haider.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 50 Minuten abends.)

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 16. Juni 1925.

Vorsitzender: Bgm. Seiz.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokfo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Dr. Tandler.

Entschuldigt: StR. Weber.

Schriftführer: Berv. Sekr. Landertshammer.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 1743, M. Abt. 13, B 1789.) Die von der allgemeinen öffentlichen Fondsbrankenanstalt Wilhelminenspital für den Monat Jänner 1925 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe von 40.401,43 S der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 1731, M. Abt. 42, 1/3/12.) Der Beschwerde der Anna Zilka gegen die Verfügung des Magistrates vom 11. Mai 1925, M. Abt. 42, 1/3/11, womit ihr die Benützungsbewilligung für die Verkaufsstelle Nr. 514 auf dem Naschmarkt entzogen, ihr aber gleichzeitig die Verkaufsstelle Nr. 221 auf dem gleichen Markte zugewiesen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 1730, M. Abt. 42, 2/D/7.) Der Beschwerde der Helene Spannagel gegen die Magistratsverfügung vom 14. April 1925, M. Abt. 42, 2/S/12, womit der Beschwerdeführerin von dem ihr in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, zugewiesenen Verkaufsstande eine halbe Kiemenseite entzogen worden ist, wird ausnahmsweise Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 1726, M. Abt. 47, 2812.) Zur Deckung der für die Durchführung der Verlassenschaft nach Philipp Mikolajsch der Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird ein Kredit von 3000 S aus den eigenen Geldern bewilligt.

(P. Z. 1638, M. Abt. 48, 387.) Auf Grund des § 55 des Fortbildungsschulgesetzes wird der Voranschlag des Schulausschusses der vereinigten fachlichen Fortbildungsschulen der Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder für das Jahr 1925 unter Nachsicht der verspäteten Einreichung mit der Abänderung genehmigt, daß für die Leitung der Gastwirthschule 1670,40 S, für die Leitung der Kaffeesiederschule 864 S, für die Unterrichtserteilung an der Gastwirthschule 6.128 S und für die Unterrichtserteilung an der Kaffeesiederschule 304 S bewilligt werden. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1639, M. Abt. 48, 381.) Auf Grund des § 55 des Fortbildungsschulgesetzes wird der abgeänderte Voranschlag 1924 des Schulausschusses der vereinigten fachlichen Fortbildungsschulen der Gastwirte und Kaffeesieder mit der Abänderung genehmigt, daß für die Leitung der Gastwirthschule ein Betrag von 1572,57 S, für den Unterricht an dieser Schule 9222,73 S, für die Leitung der Kaffeesiederschule 733,75 S, für den Unterricht an der Kaffeesiederschule 537,12 S angenommen werden und somit der unbedeckte Abgang dieser Schulen auf 23.504,82 S festgesetzt wird, wodurch sich ein Gesamtabgang zuzüglich des Abganges der höheren Fachschule von 5.842,88 S ergibt. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 1728, M. Abt. 1, 201/24.) Die mit dem Stadtsenatsbeschlusse vom 9. Dezember 1924, P. Z. 3133, anlässlich des Dienst-

verzichtes des ehemaligen Primarius Dr. Dominik Stelzer der Anstalten am Steinhof mit 31. Mai 1925 festgesetzten Frist für die Räumung seiner Dienstwohnung wird bis 31. August 1925 erstreckt.

(P. Z. 1729, M. Abt. 34 a, 5187.) Im Stande des Wasserleitungsaufsichts- und Betriebspersonales werden antragsgemäß vier Oberaufseher zu Werkmeistern, sechs Aufseher zu Oberaufsehern ernannt.

(P. Z. 1727, M. Abt. 48, 393.) Es wird zugestimmt, daß der unter Nachsicht des Erfordernisses der Zurücklegung der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien zum Amtsdirektor des Fortbildungsschulrates bestellte G. M. Alexander Täubler in die 4. Bezugsstufe der 2. Bezugsklasse des Gehaltschemas der hauptberuflichen Angestellten des Fortbildungsschulrates derart eingereiht werde, daß er in dieser Bezugsstufe von der Ernennung an noch 1 Jahr, 4 Monate und 15 Tage zu verbringen hat. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1745, M. D. 4013.) Ueber Ansuchen wird Obersenatsrat Dr. Josef Friedrich Müller antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt. Anlässlich seines Scheidens aus dem aktiven Dienst wird ihm für seine langjährige vorzügliche Dienstleistung der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 1744, Str. B. 2677.) Fahrpreisbestimmung für den Sonn- und Feiertagssonderverkehr des Kraftstellwagenbetriebes vom Praterstern zum Gänsehäufel.

(P. Z. 1750, Str. B. 1880/18.) Nachtragskredit für die Ausrüstung von zwei Motorwagen und vier Beiwagen der Straßenbahnen mit Seitenkippern, Patent Döhsner.

(P. Z. 1749, M. Abt. 4, ad 1921.) Verlängerung der Haftung für den von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft in Anspruch genommenen Betriebskredit bis 15. Juli 1925.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 1742, M. Abt. 8, 11544.) Errichtung von weiteren Schulstipendien der Gemeinde Wien; Aenderung der Widmungsbestimmungen; Zuschußkredit.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 1733, M. Abt. 18, 1131.) Baulinienabänderung für einen Teil der Herzgasse nächst dem Waldmüllerpark im 10. Bezirke.

(P. Z. 1734, M. Abt. 18, 1816.) Einbeziehung der Grundflächen beim Faniteum in Ober-St. Veit in die Kleingartenzone.

(P. Z. 1735, M. Abt. 18, 2084.) Baulinienantrag für ein Teilstück der Rußbergstraße im 21. Bezirke.

(P. Z. 1736, M. Abt. 28, 2860.) Straßenherstellungen beim städtischen Wohnhausbau 21. Rantnergasse—Perzeltgasse und bei der Siedlung 21. Magdeburgstraße.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 1751, M. Abt. 48, 580.) Ankauf von Gründen in Aspern von Johann und Marie Tröster; Zuschußkredit.

(P. Z. 1752, M. Abt. 45, 425.) Zuschußkredit für den Ankauf von Gründen der Bankaktiengesellschaft für die Oesterreichische Riviera in Abbazia.

(P. Z. 1755, M. Abt. 45, 411.) Ankauf von Gründen in Stadlau von Hans und Marie Oberleuthner.

(P. Z. 1754, M. Abt. 45, 164.) Grunderwerb für die Erbauung einer Transformatorstation der städtischen Elektrizitätswerke auf der ehemaligen Freirehhausrealität im 9. Bezirke.

(P. Z. 1732, M. Abt. 45, 716.) Verkauf der städtischen Kat.-Parz. 1084/5, Einl.-Z. 722 Grundbuch Ober-Laa-Stadt, an die Oesterreichische Radioverkehrs-A.-G. (10 StR. anwesend.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 1760, M. D. 4359.) Kundgebung anlässlich des Ablaufes der Erprobungsfrist für den neuen Lehrplan der Volksschule.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 3. Juni 1925.

Vorsitzende: Die GMe. Ing. Viber und Schmid.

Amtsf. StM.: Siegel.

Anwesende: Die GMe. Ellend, Erban, Ferenz, Iser, Jenschit, Rudolf Müller und Schütz; ferner Stadtbaudior. Ing. Dr. Musil, SenatsR. Ing. Jaeger, Ob. MagR. Dr. Wolf, die Ob. Stadtbaure. Ing. Frischauf, Ing. Fuchs, Ing. Gula, Ing. Kocmanek, Ing. Machek und Ing. Schmid, BauInsp. Ing. Wroblewsky und Zentr. Insp. Ing. Horn.

Entschuldigt: StM. Weber.

Schriftführer: Verw. Koar. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Z. 1298, M. Abt. 23b, 2068.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße werden dem Anton Muth übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1304, M. Abt. 23b, 2180.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Sechschimmelgasse werden dem Wenzel Hartl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1311, M. Abt. 23b, 1898.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 3. Teil, werden der Firma N. Kella & Neffe übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1317, M. Abt. 23b, 2130.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz werden an die Firma Felix Sauer's Nachf. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1318, M. Abt. 23b, 2129.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse werden an Oswald Slama übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1319, M. Abt. 23b, 2410.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. Teil, werden der Firma N. Kella & Neffe übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Jenschit:

(Z. 1270, M. Abt. 26, 2691.) Die Herstellung eines Abortzubaues, eines Werkstättenraumes und sonstiger kleinerer, baulicher Erfordernisse in der Kinderheilstation Bad Hall sowie die Instandsetzung des Altgebäudes werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7780 Schilling genehmigt. Sämtliche Arbeiten, mit Ausnahme des Maueranstriches im Altgebäude und der Installationsarbeiten, werden an die Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H. in Linz übertragen.

(A. d. Aussch. III.)

(Z. 1284, M. Abt. 18, 150.) Die nachstehend angeführten Straßenbenennungen in Pöckleinsdorf im 18. Bezirke werden genehmigt und zwar wird für die im beiliegenden Plane des Stadtbauamtes, Z. 150/24, violett angelegte Straße der Name Kalbeckgasse, nach dem Musikgelehrten Max Kalbeck, für die blau angelegte Gasse der Name Hawelgasse, nach dem Wiener Volksschullehrer und Schriftsteller Rudolf Hawel, für die rot lasierte Gasse der Name Spizergasse nach dem Schriftsteller Daniel Spizer, dem Verfasser der Artikelserie „Wiener Spaziergänge“, und für die grün angelegte Gasse der Name Rupoldengasse, nach der in dieser Gegend gebräuchlichen Riedbezeichnung Rupolden bestimmt.

(Z. 1285, M. Abt. 26, 2275.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Favoritenstraße 96 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7270 Schilling genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an Robert Marchgott übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungs-

weise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1286, M. Abt. 26, 2274.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 21. Konstanziagasse 24/26 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4300 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1287, M. Abt. 26, 2388.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 17. Arzberggasse 2—Halirchgasse 25 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7050 Schilling genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Karl Hemeßberger übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1288, M. Abt. 26, 2392.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 17. Leopold Ernst-Gasse 37 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5700 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1289, M. Abt. 26, 2391.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 17. Raftnergasse 29 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5200 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1290, M. Abt. 26, 2333.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 21. Schillgasse 31 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4400 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1291, M. Abt. 26, 2285.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Arthaberplatz 12/13 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5900 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1292, M. Abt. 26, 2276.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Quellenstraße 31—Randhartingergasse 17—Thavonatgasse 20 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 9770 Schilling genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Klug & Adolph und die Zimmermaleralarbeiten an Rudolf Voubelik übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1293, M. Abt. 26, 2554.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 3. Dietrichgasse 36 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5000 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1294, M. Abt. 26, 2555.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 3. Kleistgasse 12—Kölblgasse 23/25—Hegergasse 20 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5600 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1295, M. Abt. 26, 2558.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 3. Reiznerstraße 43—Strohgasse 15 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 10.400 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1296, M. Abt. 26, 2559.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 3. Hainburger Straße 40 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8500 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1297, M. Abt. 26, 2196.) Die Durchführung der Anstreicherarbeiten im Obdachlosenheim der Stadt Wien im 10. Bezirke, Arsenalstraße 9 mit dem bedeckten Erfordernisse von 10.200 Schilling wird

genehmigt und an die Unternehmung für Maler- und Anstreicherarbeiten „Prog“ übertragen. (A. d. Aussch. III.)

(Z. 1303, M. Abt. 23b, 2071.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Laitschlagasse werden dem Alois Bernhart übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1306, M. Abt. 23b, 2012.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Antonigasse werden an die Firma Brüder Giuliani übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1307, M. Abt. 23b, 2132.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 2. Am Kaiserermühlendamm werden an die Firma Anton Wieser's Söhne übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1308, M. Abt. 23b, 2131.) Die Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Am Kaiserermühlendamm werden dem Josef Brunner übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 1309, M. Abt. 23b, 2152.) Die Bauwenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Am Kaiserermühlendamm werden dem Leopold Hubmer übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 1312, M. Abt. 23b, 2407.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Denisgasse—Karl Czerny-Gasse werden dem Florian Schroth übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1313, M. Abt. 23b, 2406.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Wohnhausbau 20. Denisgasse—Pappenheimgasse werden der Firma „Kunststeinwerkstätte“ übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1314, M. Abt. 23b, 2408.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Baublock II, werden der Firma „Grundstein“ übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1315, M. Abt. 23b, 2409.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Baublock II, werden zu 25 Prozent der Firma Brüder Giuliani, zu 25 Prozent der Firma Josef Hanel und zu 50 Prozent der Firma Friedrich Quante übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1316, M. Abt. 26, 2301.) Die für die Instandhaltung und Instandsetzungen in der städtischen Erziehungsanstalt in Eggenburg für die erforderlichen Baumeister- und Anstreicherarbeiten werden mit dem bedeckten Gesamtbetrage von 38.480 Schilling genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden den Baumeistern Ernest und Heinrich Seiz und die Anstreicherarbeiten dem Anstreichermeister Franz Graßpöitner übertragen. (A. d. Aussch. III.)

Berichterstatter G. M. Müller:

(Z. 1266, M. Abt. 28, 2180.) Die Neupflasterung der Baumgasse von der Nottendorfer Gasse bis Dr.-Nr. 131 A und die Neupflasterung der Nottendorfer Gasse von der Erdbergstraße bis zur Baumgasse im 3. Bezirke, ferner die Umpflasterung der Favoritenstraße von der Rainergasse bis Kolschitzgasse im 4. Bezirke, die Regulierung und Neupflasterung der Quellenstraße von der Triester Straße bis zur Neulandgasse im 10. Bezirke, die Regulierung und Umpflasterung der Goldschlagstraße vom Neubaugürtel bis zur Pelzgasse im 15. Bezirke einschließlich der erforderlichen Baumpflanzung und außerdem die Regulierung und Neupflasterung der Brigittenauer Lände von der Klosterneuburger Straße bis zur Heiligenstädter Straße im 20. Bezirke werden mit den bedeckten Kostenbeträgen von 20.000, 27.000, 90.000, 105.000, 30.000 und 90.000 Schilling genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Erd- und Pflasterungsarbeiten: 3. Baumgasse, 3. Nottendorfer Gasse an Johann Reiter; 4. Favoritenstraße an Franz Brendl; 10. Quellenstraße an Johann Reiter; 15. Goldschlagstraße an Karl Fischer; 20. Brigittenauer Lände an Franz Brendl. Fuhrwerksleistungen: 3. Baumgasse, 3. Nottendorfer Gasse, 10. Quellenstraße an Johann Reiter; 4. Favoritenstraße an Otto Gieselbrett; 15. Goldschlagstraße an J. Zalaudek; 20. Brigittenauer Lände an Sieg. Fleischer & Sohn. Baumeisterarbeiten: 10. Quellenstraße an Josef Foit.

Berichterstatter G. M. Fjer:

(Z. 1310, M. Abt. 31, 1918.) Der Umbau des Hauptunratskanals in der Paul Hoch-Straße vom Alserplatz bis zur Frankgasse

im 9. Bezirke mit dem Postenerfordernisse von 35.000 Schilling wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Oesterreichischen Bau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H. übertragen.

Berichterstatter G. M. Ferenz:

(Z. 1271, M. Abt. 27, 2818.) Der Ankauf von 1000 Stück Gabelschrauben für die öffentliche elektrische Beleuchtung im bedeckten Betrage von 9980 Schilling wird genehmigt; die Lieferung wird an die Firma Waagner-Biro-A. G. übertragen.

(Z. 1272, M. Abt. 27, 1938.) Die Einrichtung der elektrischen und Blitzableiteranlage im Wohnhausbau 7. Neustiftgasse 142 wird mit einem Gesamterfordernisse von 7000 Schilling genehmigt; die Ausführung der Installationsarbeiten wird dem Franz Schrom übertragen.

(Z. 1273, M. Abt. 27, 1983.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in sieben Schulen wird mit dem bedeckten Kosten-erfordernisse von 100.000 Schilling genehmigt und die Installationsarbeiten den nachfolgenden Firmen übertragen: 1. Renngasse 20 Hugo Raditschek; 2. Kleine Sperlgasse 2 a „Wimeg“; 4. Phorusgasse 10 „Ericsson“; 7. Rindlgasse 30 Alexander Altmann; 8. Zeltgasse 7 Fritz Dallasso; 14. Heinitzergasse 5 Ing. Karl Franke & Komp.; 16. Gaullachergasse 49/51 Ingenieurbureau „Prometheus“.

(Z. 1275, M. Abt. 27, 2370.) Für die Ausführung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung im städtischen Wohnhausbau 21. Bränner Straße—Pittlagasse—Lotgasse wird ein bedeckter Betrag von 108.000 Schilling genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten wird den Firmen Karl Slaviczek, Kirchhof & Komp. und Ericsson zu gleichen Teilen übertragen.

(Z. 1277, M. Abt. 27, 1654.) Die Einrichtung der Gas- und Wasserleitungsanlage im Wohnhausbau 17 Közergasse 31 mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 12.000 Schilling wird genehmigt; die Arbeiten werden dem Ignaz Skopek übertragen.

(Z. 1320, M. Abt. 27, 2843.) Die Anschaffung von 12.000 m Erdkabel für die Einrichtung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für das Verwaltungsjahr 1925 im bedeckten Kostenbetrage von 23.810 Schilling wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Gruger & Komp. übertragen.

Berichterstatter StadtbauDir. Ing. Dr. Musil:

(Z. 1261, M. Abt. 33, 1111.) Dem Ansuchen des Johann Häbinger um Erhöhung der Vergütung für die Bereithaltung von Zillen für die Aufrechterhaltung des Verkehrs bei Ueberflutungsgefahren ab 1. Juli 1925 wird unter Zugrundelegung der Bestimmungen des im Jahre 1919 abgeschlossenen und mit Stadtratsbeschluss vom 8. Juli 1919, P. Z. 11489, genehmigten Uebereinkommens sowie der Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 18. Mai 1925 Folge gegeben. Der für das Bereithalten und die Beistellung der Zillen bei Ueberflutungsgefahren erforderliche Sachcredit von jährlich 997 Schilling wird genehmigt.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Jaeger:

(Z. 1268, M. Abt. 28, 1910.) Die Inunterierung in der Luftkandlgasse von der Sporkenbühelgasse bis zum Währinger Gürtel und in der Ayrenhoffgasse von der Luftkandlgasse bis zur Sobieskigasse sowie die Asphaltmakadamherstellung in der Sobieskigasse von der Pulverturmstraße bis zur Ayrenhoffgasse im 9. Bezirke werden mit den bedeckten Kostenbeträgen von 35.000 und 17.000 Schilling genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: die Inunterierung in der Luftkandlgasse und Ayrenhoffgasse sowie die Asphaltmakadamherstellung in der Sobieskigasse an die Firma „Asdag“, die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen an Adolf Schneller.

(Z. 1300, M. Abt. 28, 2750.) Die Instandsetzung und Neuerstellung von Oberflächenteerungen bei Gehwegen in den Bezirken 1 bis 21 wird mit einem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 175.194,37 Schilling genehmigt. Die Arbeiten werden für die Bezirke 3, 4 und 6 bis 13 der „Teerag“ A. G., Bauabteilung „Asdag“, für die Bezirke 5 und 14 bis 21 der Firma Robert Felsinger und für die Bezirke 1 und 2 der „Silex“, Hoch- und Straßenbaugesellschaft mit b. H., übertragen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Sulz:

(Z. 1301, M. Abt. 32, 692.) Die Anschaffung eines 50 PS Motors samt Zubehör für die städtischen Granitwerke Mauthausen im

bedeckten Kostenbetrage von 5500 Schilling wird genehmigt. Die Lieferung wird den Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken übertragen.

Berichterstatter Zentr. Insp. Ing. Horn:

(Z. 1274, M. Abt. 25, 1372.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschlüch- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 180.000 Schilling wird genehmigt. Die Lieferung der Dampfkessel wird an die Wiener Lokomotivfabriks-A.-G., die der Wurfgeschicker an Ing. A. Edstein, die der Transportanlage an Ferdinand Bauer's Nachfolger, die der Speisevorrichtungen an Jäschka & Sohn, die der Reservoirs, Trockenapparate und Rohrleitungen an den städtischen Werkstättenbetrieb, die der Waschmaschinen, Zentrifugen und Mangeln an Gärdtner & Knopp, die der Duplexkessel an Gebrüder Komen, die der Kunststeintöpfe an Heinrich Heydner, die der Elektromotore an die Brown-Boveriwerke, die der Transmissionen an S. K. F. Kugellagergesellschaft und die Heizungs- und Entnebelungsanlage an Heimpel & Besler übertragen.

Berichterstatter M. Schütz:

(Z. 1113, M. B. A. 21, 3738.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk auszufertigende Baubewilligung für die von der Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“ zu errichtende Wohnhausanlage (55 einstöckige Siedlungshäuser) auf den Grundstücken Kat.-Parz. 1077, Einl.-Z. 11, 1074, Einl.-Z. 108, 1075/3, Einl.-Z. 840, 1075/2, Einl.-Z. 926, 1075/1, Einl.-Z. 108, 1057/3, Einl.-Z. 896, 1057/1, Einl.-Z. 896, 1075/4, Einl.-Z. 896, 788, Einl.-Z. 923 Grundbuch Ragnan im 21. Bezirke, wird unter den bei der Bauverhandlung vom 3. Oktober 1924 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1179, M. B. A. 13, 3810.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk dem Verschönerungsverein Ober-St. Veit, Pächter der der Wiener Baugesellschaft und dem Wiener Bankverein gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1108 Grundbuch Ober-St. Veit an der Hiezkinger Hauptstraße, Ecke Costenoblegasse, gemäß § 90 a Bauordnung für Wien gegen Widerruf zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Garderobegebäudes wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. Mai 1925 bestätigt. Mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter des Baues wird die anlässlich dieser Bauführung zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr auf 600 Schilling ermäßigt.

(Z. 1252, M. Abt. 36, 4662.) Die Bewilligung zur Errichtung zweier ebenerdiger Einbauten zu Garagezwecken auf der Liegenschaft 3. Rüdengasse, Einl.-Z. 1058/III, gegen jederzeitigen Widerruf wird nach den zur M. Abt. 36, 4662, vorgelegten Plänen und unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 10. April 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1254, M. Abt. 36, 5259.) Die vom Magistrat der Betti Osner zu erteilende Genehmigung für die baulichen Veränderungen im Hause 6. Rheobaldgasse 20 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 9. April 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1256, M. B. A. 18, 2322.) Die der Paula Kola als Eigentümerin des Hauses 18. Cottagegasse 31 nach den vorgelegten Plänen zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer 5·10 m breiten, 6·60 m tiefen Garage hinter der Vorgartenlinie in der Anastasius Grün-Gasse wird unter Belassung eines 3 m breiten Seitenstreifens von der rechten Nachbargrenze genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1257, St. B. A. 13, 1670.) Der Vauerleichterung beim Einbau einer Dachbodenwohnung im Hause 13. Hiezkinger Kai 195, darin bestehend, daß die lichte Höhe der Wohnräume statt 2·6 m nur 2·5 m beträgt, wird zugestimmt.

(Z. 1258, St. B. A. 13, 539.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Ausführung baulicher Umgestaltungen im Gebäude an der rechten Grundgrenze der Liegenschaft 13. Stechhofengasse 25 wird unter den von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1259, M. B. A. 16, 3921.) Die vom magistratischen Bezirksamte 16 der Anna Parizel zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines eisernen Einfriedungsgitters auf betoniertem Sockel auf der Realität 16. Wilhelmminnenstraße 203 nach den vorgelegten

Plänen wird unter den bei der Bauverhandlung und den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1260, M. B. A. 16, 18140.) Die dem Josef Jäger nach § 90 a der Bauordnung für Wien auf Widerruf nachträglich zu erteilende Baubewilligung für seinerzeit vom Militärärar errichtete Baulichkeiten auf den derzeit dem Josef Jäger gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 3482 (Kat.-Parz. 3328), Einl.-Z. 3484 (Kat.-Parz. 3327), Einl.-Z. 3485 (Kat.-Parz. 3326), Einl.-Z. 3486 (Kat.-Parz. 3324), Einl.-Z. 3487 (Kat.-Parz. 3325) Grundbuch Ottakring, ferner teilweise auf den dem Stephan und der Anna Seidlhuber gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 3488 (Kat.-Parz. 3323), Einl.-Z. 3490 (Kat.-Parz. 3322), Grundbuch Ottakring und der Kat.-Parz. 3335 öffentliches Gut an der Huttengasse und Böckbauergasse im 16. Wiener Gemeindebezirke, bestehend in einem Stallgebäude aus Kiegelwänden, einem offenen, an den Stirnseiten von Kiegelwandbauten begrenzten Wagenchuppen, daran anschließend einem weiteren offenen Wagenchuppen, einem zu dieser Anlage gehörigen, als Pferdeschwemme dienenden Betonboden und einer Düngergrube wird nach den vorgelegten Plänen unter Einhaltung der bei der Bauverhandlung vorgeführten und mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 29. April 1925, Z. 395, festgesetzten Bedingungen nach § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1262, M. B. A. 11, 1489.) Die der Firma „Teerag“ A.-G. vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Naphthalinsublimationsgebäudes auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1417/1 Grundbuch Simmering, Landtafelverzeichnis II, nächst der Simmeringer Lände im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1263, M. B. A. 16, 7642.) Die der Marie Flecha gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung einer Verkaufshütte auf der Realität Kat.-Parz. 88/1, Einl.-Z. 261 Grundbuch Ottakring an der Steinhofstraße im 16. Bezirke wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Mai 1925 bestätigt.

(Z. 1264, M. Abt. 36, 5551.) Der der Rothschild'schen Hausadministration vom Magistrat zu erteilenden Bewilligung für die Herstellung eines Waschlüchenvorbaues im Lichthofe des Hauses 1. Schulerstraße 1—3 wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 15. April 1925 zugestimmt.

(Z. 1265, M. Abt. 40, 1580.) Die Abteilung der zur transitorischen Kat.-Parz. 1251/1 (rot) vereinigten Teilflächen der in den Einl.-Z. 1294, 449, 1223, 1230 und 1232 vorgelegten Kat.-Parz. 1242, 1250/1, 1250/7, 1251, 1252, 1253, 1255/3, 1939, 1949 und 1953 wird nach Maßgabe des vorgelegten Grundtrennungsplanes auf 22 Siedlerbaustellen, drei als Pachtland bezeichnete Grundflächen, sechs Wirtschaftswege, ein Innenhof benannte Privatverkehrsfläche, ein reservierter Straßengrund und die in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes abzuschiebenden, in den Plänen gelb angelegten Grundflächen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1278, M. Abt. 40, 4702.) Die Abteilung der in den Einl.-Z. 952, 738, 721, 722, 723, 733 und 735 des Grundbuches Ragnan im 21. Bezirke inneliegenden Kat.-Parz. 1041/6, 1041/7, 1041/8, 1041/9, 1043/1, 1043/2, 1043/3, 1042, 1043/4, 1043/5, 1043/6, 1043/7, 1043/8, 1043/25, 1043/26, 1043/17, 1043/18 und 1043/24 wird nach Maßgabe des vorgelegten Trennungsplanes auf sieben Baustellen, die in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden, in den Plänen gelb angelegten Straßengrundflächen und einen reservierten Straßengrundteil als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die ob der Einl.-Z. 952 des Grundbuches Ragnan im 21. Bezirke, in C Post 1, auf Grund des Magistratsdekretes vom 10. August 1914, M. Abt. XIV, 4131/1914, gemäß der Punkte 7, 8 und 9 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Verbindlichkeiten wird auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß die unter oben angeführte Grundabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 1279, M. Abt. 40, 19124.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 421 des Grundbuches Groß-Fedlersdorf, 1. Teil, im 21. Bezirke vorgetragene Kat.-Parz. 593/1 wird nach Maßgabe des vorgelegten Grundteilungsplanes auf zwei Baustellen, die in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes abzuschreibenden Straßengrundflächen und einen unparzelliert bleibenden Restgrund als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1280, M. Abt. 40, 5634) Die Errichtung eines Karussells durch Helene Pichler, Eigentümerin der Praterhütte 110 im Volkspark, wird im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472 (Parkschußgebiet), gestattet und die Erteilung der Baubewilligung gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf und ohne einen Anspruch auf Entschädigung unter den in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 27. April 1925 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 1281, M. Abt. 40, 1110.) Die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 2479 des Grundbuches Währing innesliegenden Kat.-Parz. 771/3 im Sinne des vorgelegten Abteilungsplanes auf die provisorische Kat.-Parz. 771/3 und 771/4 wird auf zwei Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3 a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2479 des Grundbuches Währing in C unter Post 2 einverleibte Dienstbarkeit wird auf Kosten der Gesuchstellerin bei gleichzeitiger Durchführung der oben angeführten Parzellierung erteilt.

(Z. 1282, M. Abt. 40, 4872.) Die Verhandlungsschriften des Magistrates als politischer Landesbehörde vom 23. April und 26. Mai 1925 betreffend die Bauverhandlungen wegen Errichtung des zweiten bis fünften Stockwerkes und des Dachgeschosses auf dem bestehenden einstöckigen Zubau der Fernsprechkentrale 9. Zimmermannsgasse—Hebraggasse durch die Bundesbauleitung für den Neubau dieser Fernsprechkentrale werden gegen Einhaltung der vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 1283, M. Abt. 40, 1845.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 46 des Grundbuches Lainz im 13. Bezirke vorgetragene Kat.-Parz. 109/3 und der in der Einl.-Z. 721 desselben Grundbuches vorgetragene Kat.-Parz. 109/6 wird bei gleichzeitiger Vereinigung des mit den Buchstaben a d e f (a) bezeichneten Trennstückes der Kat.-Parz. 109/3 mit den Kat.-Parz. 109/2, 109/1 und 109/5, Einl.-Z. 46 desselben Grundbuches nach Maßgabe des vorgelegten Teilungsplanes auf eine Baustelle und die in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden, in den Plänen gelb angelegten Straßenflächen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1321, M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 17. Rößergasse, 2. Teil; Genehmigung des Bauentwurfes.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Jaeger;

(Z. 1267, M. Abt. 28, 1900.) Straßenherstellungen bei Wohnhausbauten und Siedlungen 3. Gölnergasse, 13. Rottstraße, 19. Obkirchgasse; Entwurfsvorlage.

(Z. 1269, M. Abt. 28, 1710.) Straßenherstellungen 9. Spittelauer Lände, 10. Siedlung am Laaer Berg, 19. Felix Mottl-Straße, 21. Konstanziagasse und 21. Kantnergasse—Berzeliusgasse; Entwurfsvorlage — Birement.

Berichterstatter GR. Schüg:

(Z. 1253, M. Abt. 36, 6206.) Planwechsel für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2483 Fendiggasse—Johannagasse—Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke.

(Z. 1322, M. Abt. 40, 7497.) Städtischer Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 47/49; Baubewilligung.

GR. Ing. Viber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 1299, M. Abt. 25, 1388.) Städtischer Bäderbetrieb; Aufnahme von einzelnen Arbeiten in die Betriebsrechnung des Jahres 1924.

Ausschüsse

für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 10. Juni 1925.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Ing. Viber, Doppler, Ellend, Erban, Ferenz, Hartmann, Hofbauer, Fier, Fenschik, Karafek, Kohl, Schüg, Ullreich und Bavrousek; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die SenatsR. Ing. Fiedler und Ing. Jaeger, die Ob.Mag.R. Dr. Schutovits und Dr. Josef Wolf, Mag.R. Dr. Kritschka, die Ob.StadtbauR. Ing. Frischauf, Ing. Fuchs, Ing. Hula und Ing. Schönbrunner, StadtbauInsp. Ing. Schneider.

Beurlaubt: StR. Weber.

Entschuldigt: GR. Müller.

Schriftführer: Berw. Koär. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1321, M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 17. Rößergasse, 2. Teil; Genehmigung des Bauentwurfes.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Juli:

1., 6. und 20. Bezirk: 1., 8., 15., 22., 29.

16. " 1., 15., 29.

21. " 7., 14., 21., 28.

Feuer- und Einbruch-
versicherung

Glasbruchversicherung

Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1488 Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Baubewegung

vom 23. bis 30. Juni 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Zweifamilienhaus, Kat.-Parz. 7-0/1 Hütteldorf, von der Siedlungsgen. „Westend“, Bauführer Ing. Schiarbaum (7053).
20. Bezirk: Wohnhaus, Belgolandsstraße Einl.-Z. 5451, von Heinrich und Johanna Messinger, Bauführer Leop. Roth, Baumeister (10373).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Gartenhäuschen, Großer Bruchhausen, von Mag. Dorn, Bauführer Wenzel Rauch, Baumeister (10371).
5. Bezirk: Backflächenzubau, Margaretenstraße 112, vom Verband der Holzarbeiter, Bauführer Mauthner & Rothmüller, Baumeister (10377).
9. Bezirk: Benzinanlage, Hahngasse 11, von der Hahngarage B. Kleiner & Sohn, Bauführer Anton Trnka, Baumeister (10425).
10. Bezirk: Verkaufshütte, Frieser Straße 114, von Hedwig Hanel, Bauführer Joh. Januita (9016).
13. Bezirk: Gruft, Hieinger Friedhof, von Marie Swoboda, Bauführer Ad. Zwerina (6917).
" " Druckreoleranlage, Winkelmannstraße, Rehtnergasse, von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, Bauführer Ditz & Komp. (6984).
" " Verandazubau, Jagdschloßgasse 81, von Jos. Kronfuß, Bauführer Heinb. Eichler (7077).
" " Werkstättenzubau, Linzer Straße 399, von Karl Woda, Bauführer M. Wodan (3367).
" " Garage, Meißelstraße 77, von Franz Elabef, Bauführer Franz Blank (3368).
" " Ober-St. Veit Einl.-Z. 59, Franz Dppolzer (3347).
16. Bezirk: Zubau, Duttengasse 26, Franz Dostal (10251).
" " Gruft, Dittalinger Friedhof, Rudolf Bogt (10428).
" " Koptanal, Braunengasse 60, Heinrich Zipfinger (10388).
" " Druckreglerhäuschen, Stöberplatz, Ditz & Komp. (10481).
" " Verkaufshütte, Pachtgrund des Wilhelminenspitalsfonds, Franz Krbs (10503).
" " Ziegenstall, Kullmgasse 3, Franz Simlinger's Söhne (10509).
19. Bezirk: Um- und Zubau, Krapfenwaldgasse 5, Faltis & Dent (3653).
" " Um- und Ausbau, Hardtgasse 12, Fijacko & Heizmann (3801).
" " Garage, Heiligenstädter Straße 113, Alois Maril (3766, 3773).
" " Benzinbehälter, Heiligenstädter Straße 117, Karl Fleischer (3695).
" " Verkaufshütte, Heiligenstädter Straße 291, A. Micheroli (3832).
" " Sportheute, Muehlauer Hafen, Brüder Dezort (3839).
20. Bezirk: Bureau, Hannovergasse 21, Ing. K. Weiner (10361).
" " Verkaufshütte, Engerthstraße 132, Böhm & Komp. (10392).
" " Projektanlage nsw., Webergasse 2 bis 6, A. Madler (10459).

Adaptierungen.

3. Bezirk: Wällischgasse 2, Franz Mayer, Baumeister (10394).
5. Bezirk: Bräuhausgasse 22, A. Gerjaer, Baumeister (10320).
7. Bezirk: Neujährgasse 1/3, Hugo Schuster, Baumeister (10398).
" " Kirchengasse 9 1/2 a, D. Lasker & Fiala, Baumeister (10458).
8. Bezirk: Verchenfelder Straße 9/11, Lachinger, Baumeister (10422).
9. Bezirk: Badgasse 14, Bauges. Dill & Gladt (10435).
10. Bezirk: Troststraße 45 a, Duo Gurger (9212).
" " Bernerhofergasse 73, Ludwig Semler (9326).
16. Bezirk: Deinhardteingasse 5, Anton Schönte (10235).
19. Bezirk: Hafenerstraße 30, Gustav Drglmeister (3092).

Renovierungen.

1. Bezirk: Kohlmarkt 20, Charvot & Waget, Baumeister (10319).
" " Jordangasse 8, Ing. Th. Gießmann, Baumeister (10494).
3. Bezirk: Kienweg, Ede Reithgasse 11, Ing. Th. Gießmann, Baumeister (10495).
" " Seidlgasse 1, Viktor Bojanovskij, Baumeister (10378).
4. Bezirk: Mollwaldplatz 4, Ing. M. Steinbach, Baumeister (10356).
" " Kolschitzgasse 6, Anton Hein, Baumeister (10376).

5. Bezirk: Reiprechtsdorfer Straße 34, Adolf Zwerina, Baumeister (10338).
" " Rampersdorffergasse 40, Franz Köfner, Baumeister (10436).
" " Müdigergasse 22, Josef Eger, Baumeister (10496).
" " Arbeitergasse 23, Josef Eder, Baumeister (10497).
6. Bezirk: Rönigsberggasse 4, Franz Altbürger, Maurermeister (10424).
7. Bezirk: Mondscheingasse 12, Karl Birchbauer, Maurermeister (10322).
" " Neubaugasse 36, Ing. M. Steinbach, Baumeister (10355).
" " Kaiserstraße 33, Bruno Buchwieser, Baumeister (10374).
" " Winderberggasse 9, Ing. Franz Stagl, Baumeister (10415).
" " Bernadgasse 23, M. Rammel, Maurermeister (10431).
8. Bezirk: Verchenfelder Straße 38, Robert Hofer, Baumeister (10420).
" " Rarisengasse 31, Robert Hofer, Baumeister (10421).
" " Krotenthallergasse 4, Fischer & Maier, Baumeister (10460).
" " Schönborngasse 2, Baugesellschaft Faltis & Dent (10493).
" " Albertgasse 54, Oskar Brill, Baumeister (10498).
9. Bezirk: Schwarzspanierstraße 18, Charvot & Waget, Baumeister (10341).
10. Bezirk: Columbusgasse 8, K. Cizek (2303).
" " Gudrunstraße 141, M. Schenk (2302).
" " Fernforngasse 99, F. Zacharias (2285).
" " Gellertgasse 28, F. Zacharias (2285).
" " Edertgasse 6, A. E. Uhlirsch (2284).
" " Absberggasse 35, Wagh & Freitag (2309).
" " Muhrengasse 25, Leopold Wraz (2310).
" " Layenburger Straße 89, K. Köfner (2311).
" " Rotenhofergasse 3, B. Guttmann (2329).
" " Buchengasse 100, F. Zacharias (2339).
" " Humboldtstraße 20, Werner & Thruel (2353).
13. Bezirk: La Roche-Gasse 5 a, M. Neuwirth (3376).
" " Zehbergasse 14, Matthias Petisch (3377).
" " Schönerergasse 13, Josef Lachner (3374).
" " Adolfsorgasse 23, Franz Dppolzer (3284).
" " Hieinger Hauptstraße 148, Franz Dppolzer (3284).
" " Winkelmannstraße 32, Matthias Petisch (3358).
" " Nobilgasse 20, Johann Frühwirth (3357).
" " Gurtgasse 8, J. Kiereiber (3282).
" " Hütteldorfer Straße 118, Bert Blümel (3281).
16. Bezirk: Schuhmeierplatz 18, Karl Jafer (3342).
" " Wutgasse 43, Johann Bisgatsch (3344).
" " Dittalinger Straße 91, Franz Blank (3345).
" " Speckbacherstraße 13, Anton Weinstein (3346).
" " Rüdertgasse 34, Anton Weinstein (3347).
" " Eneuteistraße 16, Adalbert Millit (3350).
" " Wutgasse 11, Adalbert Millit (3351).
" " Dittalinger Straße 14, Emilian Czermak (3428).
" " Hubergasse 9, F. und R. Bötz (3456).
" " Hasnerstraße 6, Remetschke & Schöber (3457).
" " Leo old Ernst-Gasse 37, Anton Weinstein (3496).
" " Thaliastraße 33, Gustav Endl (3497).
" " Thalhaimergasse 51, Brenner & Hajek (3498).
" " Habichergasse 29, Jakob Brand & Gustav Holaubel (3499).
" " Dittalinger Straße 49, Gustav Drglmeister (3510).
" " Herbitstraße 49, Haymerlegasse 12, Thomas Mann (3511).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 144, F. und K. Bötz (1418).
" " Döblinger Hauptstraße 19, A. Micheroli (1419).
" " Heiligenstädter Straße 89, 91, 93, Franz Blumauer (1426).
" " Sonnenbergplatz 1, Brüder Paul (1409).
" " Krottenbachstraße 68 a, Adolf Micheroli (1472).
" " Heiligenstädter Straße 170, Adolf Micheroli (1473).
" " Döblinger Hauptstraße 44, Karl May (1483).
20. Bezirk: Salzachstraße 1, Robert Hofer, Baumeister (10419).

Demolierungen.

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 94, von der Bundesgebäudeverwaltung (10456).
9. Bezirk: Hoftrakt, Badgasse 12, von der Baugesellschaft Dill & Gladt (10342).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausflechtung der Baulinien wurden überreich:

13. Bezirk: Lainz Einl.-Z. 250, Kat.-Parz. 389/2, von der Gemeinde Wien (3291).
" " Lainz Einl.-Z. 301, von Julie Schmidt (3328).



KARL HIRSCHFELD

WIEN, I., FICHTEGASSE NR. 1a

Telephon Nr. 76-7-35.

Generalvertreter der Firma Alfred Urbach Söhne,
Steingut-Fabrik Probstau-Topitz 1548

Fabrikalager in allen Fayencewaren, Kohlen- und Gasbadeöfen, Automaten, Metallarmaturen, Badewannen, Wandbrunnen, Metallgüsse etc. in Gußeisen- emailliert und sämtlichen Badezimmereinrichtungsgegenständen.

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107

EISENKONSTRUKTIONEN BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

MONTAGE-DOPPEL-LEITERN

für Baumeister, Installateure, Anstreicher, Maler usw.

Tritthöhe 32 cm — Preise: 1562

4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Sprossen

8, 10, 12, 14, 16, 18, 24, 28, 32 Schilling

LEITERN- UND GERÜSTE-FABRIK
RUDOLF EICHHORN

WIEN 6. BEZ., ESTERHAZY GASSE NR. 22

Eiserne Sprossenzieher per Stück S 1.—

Backenband per Stück S 1.—

Offerte kostenlos — Kataloge

TELEPHON NUMMER 6507



- 13. Bezirk: Hütteldorf Einl.-Z. 460, von Benzel Zelinka (3371).
- " " Hütteldorf Einl.-Z. 120, von Leopold Herberth (3372).
- " " Ober-St. Veit Einl.-Z. 1413, von Leo Gruber (3373).
- " " Unter-Baumgarten Einl.-Z. 545, Penzing Einl.-Z. 1826 usw., von der Gemeinde Wien (3370).
- 19. Bezirk: Grinzing Einl.-Z. 606, Kat.-Parz. 414/9, von Löschner & Selmer, Baumeister (1421).
- " " Heiligenstadt, Heiligenstädter Straße, Kat.-Parz. 246/1, 244 und 245/1, von Hilscher & Baumgartner (1448).
- " " Unter-Sievering Einl.-Z. 480, Kat.-Parz. 246/1, 2, 3, von Antonie Rablanek (1494).
- 21. Bezirk: Kat.-Parz. 358 und 359 Grundbuch Asperrn, Einl.-Z. 287, von Sabella Fischer (1970).
- " " Donauefeld Straße 37, Einl.-Z. 72, von Eduard Gregor (2307).
- " " Erzherzog Karl-Straße 21, Einl.-Z. 404, vom Stifte Klosterneuburg no. Karl Jung (2306).
- " " Nächst Donauefeld Straße Einl.-Z. 864, Kat.-Parz. 948/6, von Franz und Johanna Hanserl (2305).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2848.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Carrogasse.

Anbotverhandlung am 10. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 2116.

Ambau des Haupturatskanales

in der Robert Hamerling-Gasse von der Turnergasse bis zur Haidmannsgasse im 15. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 6007 K, Pflasterarbeiten 405 K.

Anbotverhandlung am 10. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Sitege 8, Mezzanin.

M. Abt. 23 b, 2820.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 15. Mattispfah.

Anbotverhandlung am 10. Juli, 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2847.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse.

Anbotverhandlung am 10. Juli, halb 1 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 2. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (Heft 50).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im Wiener städtischen Versorgungshause Baumgarten (Heft 50).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 20 Pappenheimgasse (Heft 50).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Karl Czerny-Gasse (Heft 50).
- 3. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse (Heft 49).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausbauten 16. An der Sandleiten, 5. Abschnitt (Heft 50).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 11. Hadelgasse (Heft 50).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neitreichgasse—Außerer Gürtel (Heft 50).
- Wohnhausbau 21. Pitttagasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Anstreicherarbeiten, einviertel 10 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 50).
- Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße. (M. Abt. 23 b.) Halb 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 50).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Stützmauerherstellung, Regulierung und Neupflasterung der Salesianergasse und Beatriggasse im 3. Bezirke (Heft 50).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse (Heft 50).
- 4. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 11. Zentralfriedhof (Heft 49).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtungsarbeiten beim Wohnhausbau 18. Schopenhauerstraße (Heft 50).
- 6. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Zimmermannsarbeiten beim Bau des zweiten Zentralgebäudes des Fortbildungsschulrates (Heft 49).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Meißnergasse (Heft 51).

TON-WAREN



WAND-VERKLEIDUNGEN

TELEF: 75486
75487

FUSSBODENBELÄGE

STEINZEUG KANÄLE

BRÜDER SCHWADRON

WIEN I. FR. LOS-KAI 3

6. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Kantnergasse (Heft 51).
 — viertel 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Verzeliusgasse (Heft 51).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung in der Glanzinggasse und Zuckerkandlgasse im 18. Bezirke (Heft 51).
 — Auswechslung des Belages des flukaufwärtigen Gehweges an der Lugartenbrücke über den Donaukanal (M. Abt. 33.) 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, halb 11 Uhr für die Asphaltiererarbeiten (Heft 51).
7. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße (Heft 51).
8. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Kleinwohnungsbau 11. Driischützgasse—Chamgasse, Baublock I (Heft 51).
 — 10 Uhr. (Städtische Dampfwäscherei 12. Bezirk.) Zentral-Waschtüchelanlage in der Wohnhausgruppe 21. Pittgasse (Heft 49).
9. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Herderplatz (Heft 51).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten im Wohnhausbau 21. Meißnergasse—Andreas Huger-Gasse (Heft 51).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationen im städtischen Wohnhausbau 2. Radingerstraße—Vorgartenstraße—Lassallestraße (Heft 51).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationen im städtischen Wohnhausbau 20. Karl Czerny-Gasse (Heft 51).
10. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegelbekerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse (Heft 51).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Carrogasse (Heft 52).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Robert Hamerling-Gasse im 15. Bezirke (Heft 52).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Mattisplatz (Heft 52).
 — halb 1 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Driischützgasse (Heft 52).
11. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 24.) Rekonstruktions- und Reparaturarbeiten an den Feuergewölben der Hochdruckkesselanlage des Neuen Rathhauses (Heft 51).

Vergebungen.

Schulgebäude. 21. Ruenburggasse 1 und Brünner Straße 139: Instandsetzung der Dampfesselanlagen an die Metallwaren-Produktivgenossenschaft der Kupfer- und Kesselschmiede.

Verforgungsheim Lainz. Instandsetzung des Traufensplasters an „Siler“.

Öffentliche Beleuchtung. Lieferung von 2500 Stück Winkelabspannungen an die Berndorfer Glockengießerei A. G.

Leopoldstädter Kinderhospital. Anstreicherarbeiten an Franz Eigner.

Obdachlosenheim der Stadt Wien. Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung eines Teiles der Einfriedungsmauer von Karl Dill & Oskar Stadt.

Kanalbau in der verlängerten unbenannten Gasse 1 bei der Sandleitengasse im 16. Bezirke an Carlo Paganini, 5. Wehrgasse, Rüdigergasse und Grüngasse an Karl Schreiner (Pflastererarbeiten an Georg Voitl).

Brücken und Stege. Anstreicherarbeiten am Badhaussteg, Preindlsteg, an der Bischofbrücke, an der Hädinger Brücke und Nikolaibrücke an Johann Huber, an der Radetzkybrücke an Emil Gaglspiel.

Straßenherstellungen. (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen) 10. Favoritenstraße a an Josef Mayer, b an Franz Bodensteiner, 10. Sonnwendgasse a an Julius Stanek, b an Franz Bodensteiner, 12. Meißlinger Hauptstraße a an Anton Willwein, b an Sieg. Fleischer & Komp. 13. Spallartgasse a und b an Karl Voitl, 13./14. Hollar-gasse a und b an Georg Voitl.

Kundmachungen.

Schleppgleisanlage der Firma „Ara“, Ges. m. b. H., in Strebersdorf.

Die politische Begehung findet Dienstag den 7. Juli 1925, um halb 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Personenhaltestelle Strebersdorf der Nordwestbahn. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehefe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 14927/24).

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 37 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 37 g, 2. Jung- und Stochviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 23 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 9 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 27 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 03 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Ferkel pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1925. (M. Abt. 42, 792/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdegeschlachten und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 37 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 37 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 71 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 37 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 5 S 48 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 37 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 11 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdegeschlächthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1925. (M. Abt. 42, 792/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlächthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 37 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 48 g, für ein Kalb auf 69 g, für ein Schaf oder Ziege auf 46 g, für ein Lamm oder Kitz auf 27 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 14 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 74 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 37 g.



**Priv. Zementplatten zur
Trockenlegung feuchter Mauern
durch selbsttätige Luftzirkulation**

Baumeister Franz Kachler's Wwe., Wien, 6. Bez.
Webgasse Nr. 6a. Fernsprechstelle 600.
10 Jahre Garantie. 1563 20 Jahre Erfahrung.

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUF: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERLEARNERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN
SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 37 g, für ein Kalb auf 23 g, für ein Schwein auf 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Ritz) auf 9 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 55 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtkammern und Tag auf 69 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 11 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S 48 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 74 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1925. (M. Abt. 42, 792/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 37 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 10 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 6 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 74 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 27 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1925. (M. Abt. 42, 792/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 37 g. Es stellt sich sonach der Stüktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 55 g, für Kälber per Stück auf 23 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 9 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 27 g, für Hirsche per Stück auf 55 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 11 g, für Gänse per Stück auf 22 g, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 11 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1925. (M. Abt. 42, 792/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 37 g. Es betragen sonach: Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 37 g, für ein Schwein (Spanferkel) 27 g, für ein Kalb 23 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 9 g (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stüktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausweichen einer Kälberwage eine Gebühr von 1 S 3 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Kinder von 6 S 85 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 37 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelhallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Verführunggebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fettschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 48 g, für ein Kalb 69 g, für ein Schaf oder eine Ziege 46 g, für ein Lamm oder Ritz 27 g, für

ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 14 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 10 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 6 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 74 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 74 g.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtkammern 69 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1925. (M. Abt. 42, 792/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 37 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußbetrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 71 g, für ein Schwein auf 82 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 55 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 41 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Ritz auf 27 g;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Stück Großvieh auf	3 S 43 g	6 S 85 g
für ein Schwein auf	1 " 64 "	3 " 29 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	1 " 10 "	2 " 19 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 82 "	1 " 64 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Ritz auf	0 " 55 "	1 " 10 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 07 "	0 " 14 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Noischlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 48 g, für ein Schwein auf 2 S 06 g, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 37 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 03 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Ritz auf 69 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnertier auf	2 S 06 g	4 S 11 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 37 "	2 " 74 "
für ein Weidnerfahle oder ein Weidnerfohlen auf	1 " 03 "	2 " 06 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 69 "	1 " 37 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	0 " 34 "	0 " 69 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 69 "	1 " 37 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt und damit vermischt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 37 g, für ein Stück Fohlen auf 69 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 34 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Erichinen für jede Probe auf 7 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 8 S 22 g, die doppelte Gebühr auf 16 S 44 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 8 S 22 g, die halbe Gebühr auf 4 S 11 g.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Juli 1925 in Kraft. (M. Abt. 43, 276b.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden im Juli 1925.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 37 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 43 g	1 S 71 g
für ein Schwein auf	1 „ 64 „	0 „ 82 „
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 „ 10 „	0 „ 55 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 „ 82 „	0 „ 41 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf	0 „ 55 „	0 „ 27 „
für ein Stück Geflügel auf	0 „ 07 „	0 „ 03 „

(M. Abt. 43, 2755.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

26. Mai 1925.

(Fortsetzung.)

Ertler Leopold, gewerbsmäßige Vereinstellung ausländischer Damenkleidermodelle zum Zwecke der Kopierung, 1. Mahleberggasse 2. — Feldmann Josef & Komp., Weinbrand- und Likörfabrikationsgesellschaft m. b. H., Erzeugung von Fruchtstäben und Spirituosen, 3. Arenberggasse 12. — Filip Wenzel, Bürsten- und Pinselmachergewerbe, 5. Siehaugasse 21. — Fleischmann Marie Antonia, Verfertigung von Zeichnungen auf Papier und Stein in schwarz und farbig, 8. Blindengasse 3. — Giulio Anton, Kürschnergewerbe, 8. Auserstraße 61. — Groß Moses, Handel mit Wirtwaren, 1. Steindlgasse 3. — Gruber Alois, Verschleiß von Zuderwaren, Kanditen, Fruchtstäben, Sodawasser, Krachern usw., 5. Sonnenhofgasse 10. — „Habung“, Schokolade- und Zuderwarenfabrik, G. m. b. H., fabrikmäßiger Betrieb des Zuderbädergewerbes, 5. Schönbrunner Straße 31. — Hannus Heinrich Franz, Erzeugung, Vertrieb und Verleih von Filmen, 7. Jollergasse 37. — Hasner Franz, Marktfahrgewerbe, 5. Embelgasse 20. — Gladit Pauline, Verschleiß von Zuder und Zuderbäderwaren, Schokoladen, Kanditen, Fruchtstäben usw., 5. Siebenbrunnengasse 87. — Holan Rosa, Fragnergewerbe, 3. Almschlagasse 24. — Holik & Wittsteuer, Fleischhauergewerbe, 13. Hüttelborfer Straße 111. — Huhndorf Hermine, Wäschepulvergewerbe, 3. Schützengasse 5. — Jvelli Egon, Warenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 8. — Jwanicki Anton, Schuhmachergewerbe, 3. Maroffanergasse 8. — Jellinet Theodor, Handelsagentur, 1. Dorotheergasse 7. — Jousard Adrienne, Speisewirtsgewerbe, 1. Franziskanerplatz 6. — Kilian Anton, Musikergewerbe, 21. Deublergasse 37. — Kold Stephanie, Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe, 5. Obere Amtshausgasse 26. — Kohl Franz, Fleischhauergewerbe, 5. Wiedner Hauptstraße 121. — Kohn Otto, Handelsagentur, 1. Goldschmiedgasse 8. — Kosta Paul, Jug., Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen und Befehlen technischer Apparate und Zubehör, 1. Naglergasse 1. — Kopanszky Marie Aloisia, Kleidermachergewerbe, 8. Lerchenfelder Straße 162. — Kriechbaum Amalie, Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe, 12. Ruderergasse 27. — Lampager Olga, Brantweinchenkerzergewerbe, 16. Brunnengasse 68. — Lichtmann Wilhelm, Ausbesserungen von Gobelins, Teppichen und Stidereien, 8. Breitenfelder Gasse 17. — Loder Josef, Verleihen von Fahrädern, 20. Engerthstraße 90. — Meja Marie verw. Sörgel, Kaffeeschenkerzergewerbe, 16. Rüdertgasse 4. — Mektler Theresia, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 3. Gerlgasse 17. — Mich Elise, Handel mit Lebensmitteln, 1. Parkring, Kiosk Gartenbau. — Moschet Johanna, mechanische Striderei, 4. Argentinierstraße 69. — Nachwatal Anton, Fleischhauergewerbe und Fleischverschleiß, 3. Hohlweggasse, Ecke Kölblgasse 17. — Neiger Norbert, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß, 3. Erdbergstraße 5. — Ondracek Ewald, Zimmermalergewerbe, 5. Brandmayergasse 21. — Pitus Ariel, Handel mit Damenwäsche und Damenbekleidungsgegenständen, 1. Spiegelgasse 11. — Pius Stephanie, Wäschewarenherzeugung, 4. Mittersteig 2. — Pischinger Josef & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Schokoladewaren und Bonbons, 5. Bacherergasse 5. — Procel Adolf & Komp., Handelsagentur, 3. Traunergasse 1. — Purkart Anton, Verschleiß von Sodawasser, Zuderbäderwaren, Fruchtstäben usw., 1. Friedrichstraße, Sezession. — Rapp Dora, Alleinhaberin der Firma D. Rapp, Handel mit Gummiwaren, 6. Capistrangasse 8.

— Reinbacher Juliane, Gastwirtsgererbe, 16. Pypenplatz 2. — Reiterer Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Thelemangasse 2. — Rosenberger Sidor, Tischlergererbe, 1. Hafnersteig 2. — Sandmann Samuel Mendel, Inhaber der Firma M. Sandmann, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Laurenzberg 3. — Schmid Franz, Bittualienverschleiß, 3. Kleistgasse 9. — Soder Hubert, Mechanikergewerbe, 12. Meidlinger Hauptstraße 34. — Spaz Max, Handelsagentur, 1. Wiefingerstraße 6. — Steinhart Minna, Verschleiß von Obst, Kanditen und Sodawasser, 3. Löwen-gasse 10 (Kino). — Strauß August, Maurermeistergererbe, 16. Kopystraße 80. — Svaridel Elisabeth, Gastwirtsgererbe, 12. Neuschgasse 5. — Tandler Berthold, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 558, 13. Haditgasse 62. — Tuschka Friedrich, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 124. — Waldbaum Pinak, Handel mit Schnitt- und Konfektionswaren, 17. Hornmargasse 20. — Walter Karl, Elektrotechnikergewerbe, 3. Reiserstraße 23. — Waschel Franziska, Wäschewarenherzeugung, 4. Heumühlgasse 14. — Weiß Ignaz, Handelsagentur, 1. Ebendorferstraße 3. — Dr. Wertheimer Fritz, Holz- und Kohlenhandel, 18. Türkenchanzplatz 7. — Willig Adolf, Handels-agentur, 8. Laudongasse 57. — Wüft Michael, Alleinhaber der Firma Schwarz & Wüft, Wäschewarenherzeugung, 1. Sonnenfelsgasse 17.

27. Mai 1925.

Abend Bernhard, Handel mit Reißstrobhese, Bürsten und sonstigen Haushaltungsgegenständen, 9. Nußdorfer Straße 4. — Anzböck Hilde, Damenkleidermachergewerbe, 13. Linzer Straße 417. — Bergmayer Franz, Gastwirt, 21. Andreas Hofer-Straße 9. — Bernleitner Johann, Kaffeesieber, 12. Hegen-dorfer Straße 123. — Bubnyar Theresia, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 19. Friedlgasse 8. — Clement Marie, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbier-verschleiß, 17. Haslingerergasse 56. — David Elias, Handel mit Beleuchtungs-artikeln, elektrotechnischen Bedarfsartikeln usw., 8. Stroziggasse 6. — Epp Josef, Fleisch- und Selchwarenverschleiß, 19. Hardtgasse 7. — Feger Josefine, Handel mit Lebensmitteln, 7. Neustiftgasse 120. — Fink Josef, Bäcker, 21. Brünner Straße 115. — Fink Josef, Konditoreiwarenverschleiß, 21. Brünner Straße 115.

(Das Weitere folgt.)

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. -: TEL. 79550—52.

1589

DOROTHEUM

Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage.

1598

Täglich, mit Ausnahme Mo und Sa **Prelios**; **jeden Di Silber**, **jeden Mi Brillanten**- und **Perlenschmuck** im Franz-Saal.

Gebrauchsgegenstände täglich im Ludwigstorf- und Kolowrat-Saal, ferner jeden Di, Do und Sa im Hoch-Saal, Mo den 6. Juni und jeden Sa im Franz-Saal, jeden Mi im Glashof.

Jeden Di schöne Wäsche, **Kleider**, **Anzüge**, Stoffe, Pelze, Felle, **jeden Mi Photoapparate**, Objektive, Mikroskope, **Reißzeuge**, **Operrgläser**, **Feldstecher**, Schreibmaschinen, **Fahrräder** und Nähmaschinen im Ludwigstorf-Saal.

Jeden Di, Mi und Fr Möbel, Bilder, Beleuchtungskörper, Oefen und Haushaltungsgegenstände im **Glashof**.

Mo den 6. Juli und jeden Mi und Fr **Kunstgewerbe**, **Gemälde**,

Antiquitäten und **Perserteppiche** im **Hoch-Saal**.

Jeden Do schönes Mobiliar, **Perserteppiche**, **Gemälde**, **Luster**, **Kunstgewerbe** im **Franz-Josef-Saal**.

Briefmarken: Di den 30. Juni und Mi den 1. Juli Briefmarken in Sammlungen, Serien und Einzelstücke im Versteigerungssaal der Briefmarkenabteilung, VI. Mariahilfer Straße 73.

Bücher: Do den 2., Fr den 3., sowie Mi den 8. und Do den 9. Bücher aus allen Wissensgebieten und Musikalien außer Katalog im Versteigerungssaal der Bücherabteilung, **IX. Währinger Straße 2**.

Technische Gegenstände: Jeden Mi Maschinen, Werkzeuge, Armaturen, Altmaterial etc. im Versteigerungssaal, VIII. Feldgasse 6.

Täglich an Werktagen Schautellungen von 1 Uhr an. Beginn der Versteigerungen, wenn nichts anderes vermerkt, um 3 Uhr nachmittags.

Näheres durch die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“.

Das Dorotheum gewährt Darlehen in jeder Höhe

auf Juwelen, Gold, Silber, Kunstgegenstände, Automobile, Bücher, Briefmarken, Pelze, Teppiche, technische Artikel und Gegenstände aller Art

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen. — Elektrische Vollbahnlokomotiven. — Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke. — Elektrokessel. — Quecksilbergroßgleichrichter. — Dr. Ruth's Wärmespeicher. 1521 : :

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6. Werke: Wien XXI.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft
Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99
Hegel, Karl & Stark, Ingenieure, — Wien, VIII. Fiarisengasse 28
Bau von Wasserleitungen, 1567
Installationen und Kanalisationen

Röhren schmiede- und gußeiserne,
für Fittings, Flanschen usw.
Gas-, Wasser-, Heizungs- Anlagen
OTTO GRAF, WIEN
3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.
Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

L. & G. HALPHEN

Telephon 267 Wien VI., Köstlergasse 6 Telephon 267
GENERALVERTRIEB DER
„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten. 1592
„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.
Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pompanlagen. Kulanteste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1574

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.
Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.
Eisen- und Stahldrähte in allen Härten, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Bandisen, Packschließen, Hufstollen. 1580

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

1402

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFTWERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopfer, Stampfer, Spanntennier, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12
STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

1290 Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19.
Fernruf 72-0-81. Fernruf 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Basalt- und Granit-schotter, Randsteinen u. Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßendeckenherstellungen. — Verleihung von Dampfwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche.

Ed. Steiner & Söhne Glasgrosshandlung

Flume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Telephon: 93-4-93 und 94-1-29.
Telegraphadresse: Glassteiner Wien. 1546

Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Döselapparate f. Gas u. Elektrizität : Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Seite

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

1326

**ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK
A. G.**

VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN



Verkaufsstelle für Wien und Niederösterreich:
Telephon 71-0-31 WIEN I., KAERTNERRING 15 Telephon 71-0-31

1341

**„Universale“ Bauaktien-
gesellschaft**
Wien, I., Rotenturmstraße 16
Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.
Alle Hoch- und Tiefbauten!

Eisenschutzgesellschaft Ges. m. b. H.
Spezialbauunternehmen.

Torkretbauweisen, 1871
Maschinelle Reinigung von Stein- und Edelputzfassaden,
Maschinelle Entrostung von Eisenkonstruktionen
Ausführung rostverhindernder Anstriche.
IX. Schubertgasse 22. Fernruf: 16-0-12.

**Asphaltunternehmung
Robert Felsingner** 1332

Kontrahent der Gemeinde Wien
Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- u. Preßkiesarbeiten
Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

**Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Telephon: 56-0-72, 56-0-73. 1348

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84 Ges. m. b. H. Gegründet 1858
Wien, IX/4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung:
Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdach-
pappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumanol“,
Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung:
Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Iso-
lierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken
und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern.
Asphaltierungen. 1471

Kontrahent der Gemeinde Wien.

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-
KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-
HERDE / GASRADIATOREN
GASBÜGELEISEN / GAS-
HEIZÖFEN / GASBRAT-
ROHRE / GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASKOCHER



1382

FRIEDR. SIEMENS-WERKE ★
AKTIENGESELLSCHAFT, UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK
WIEN
FABRIK UND ZENTRALE
XXI., WAGRAMERSTR. 96
TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-5
AUSSTELLUNGSLOKAL
WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20
TELEPHON NUMMER 27-4-53

DURIT unübertroffener Asbestzementziegel, 15jährige
Garantie, bei Eindeckung von der Stadtgemeinde
Wien gehörenden Baulichkeiten bewährt.

Hauptniederlage: **Johann Jung**, Zement-, Kalk-, Gips- und Baumaterial-
lager, Wien, IX. Bez., Canalsgasse 19.
Karl Jung, Dachpappe- und Preßkieseindeckungen in allen Systemen.
Wien, XXI. Bezirk, Erzherzog Karl-Straße Nr. 24. 1613
Trajlinek & Jung, Durit-Ziegel- und Schieferdachdeckermeister, Wien,
IX. Bez., Canalsgasse 19. — Telephon 68-1-56.



**Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)**

unentbehrlich für das Baugewerbe.
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso
für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
Desinfektion und Bodenkultur. 1540

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und
Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 28. — Telephon 69-4-79.

**Fugenloser Steinholzbelag
„VERROLIT“**

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.
Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.
Wien, X., Feuchterslebengasse. 1391

Objekt 162. — Telephon: 59-1-35.

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

1379 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephon: 67-6-60 Serie.

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fugger-
gasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstrasse 19,
Salzburg: Linzergasse 23, Klagenfurt: Feld-
gasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8.



J. M. VOITH ST. PÖLTEN

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Bureau: Wien, IV., Argentinierstr. 24

**WASSER-TURBINEN
PRÄZ. REGULATOREN
KOMPL. TRANSMISSIONEN**

SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HOLZSCHLEIFEREIEN, ZELLULOSE- UND
PAPIERFABRIKEN

**Im Konzern des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G.,
Wien III., Schlachthausgasse 43.**

Kommerzielle Abteilung: Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh aus dem In- und Ausland, Ein- und Verkauf von Schlachtvieh. — Eigenes Marktbureau am Zentralviehmarkt. Telefon Nr. 14-26.

Abteilung für Landwirtschaft: Zucht- und Nutzvieh aller Art in den Zuchtviehställen Liesing, Pfaffstätten, Mistelbach und Tullnerbach. — Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh.

Importabteilung: Durchführung der Generalvertretung der Firma Armour & Company, Chicago, respektive Verkauf deren Produkte, wie: Fett, Corned beef usw. — Telefon Nr. 74-3-52, 74-3-53.

M. Wotraubek A.-G., III., Erdbergstraße 155: Erzeugung von Kristalleis, Seife, Margarine usw. Schweinschlachthaus: Telefon Nr. 60-21, 10-90, 52-91.

Schlachthaus-Nebenprodukte-Gesellschaft m. b. H., III., St. Marx, Schlachthof: An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art sowie Rohhäute und Felleverwertung. Borstenverwertung. — Telefon 84-13.

Wiener Fleischbänkegesellschaft m. b. H.

Gründung der Großeinkaufsgesellschaft als Repräsentantin sämtlicher Konsumvereine Wiens und des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G.

Telephon der Zentrale 10-80, 73-46 und 72-41. 1478
En gros- und Detailverkauf von Fleisch.

Karl Hanausek

Glasgroßhandlung 1424

für alle Sorten Fensterglas, Boh-, Schauri- und Drahtglas, Glasdachziegel, Bohglas, glatt und geknüpft, bis 25 mm Stärke, sowie Spiegelglas, Spiegeln und Glaserkitt. — Uebernahme aller Bau- und Portalverglasungen. Spezialist für begehbare Ueberdachungen und Dachverglasungen mit Spezialkitt und der absolut wasserdicht haltenden „Herre's Patent-Dichtungsfaser“. — Kontrahent der österreichischen Bundesbahnen, Direktion Südwest, Nordost. Telefon 51-2-88. Wien, IV., Argentinierstraße 71. Telefon 51-2-88.

Bau- und Terrain-A.-G.

Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister

St. Pölten, Wien,
Klostergasse Nr. 12. I. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20.
Telephon 376. Telephon 78-5-50 Serie.

Österreichische Siemens-Schuckert-Werke

Wien, XX, Engerthstraße Nr. 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen
Elektrizitätswerke u. Ueberlandwerke

Maschinenfabrik:

Wien, XX/2, Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

Maschinenfabrik und Kabelwerk:

Wien, XXI, Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Technische Büro Wien: VI., Mariahilferstr. 7

**Urlaubs- und Reisewoche
Sensationelle Angebote**

Jeder Kunde bekommt ein Geschenk
Neue Innendekoration

1554

STAF A

Warenhaus A. G.

VII., Mariahilfer Straße 120

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-
1502 Wasser- und Dampfleitungen

ÖSTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
Wien III., Mohsgasse 30. Tel. Nr. 263, 420, 44-75, 56-0-9, 72-97.

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Pluto Stoker Company

K. & F. Weiss 1404

Fernsprecher 57-3-38. Wien, III/4, Fasangasse 3.

Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem
PLUTO STOKER.

Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb.
Unterwind- und Saugzuganlagen.

Action-Gesellschaft der Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrrichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte,
Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an: 1487

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien CSR. u. Grossenbaum bei Duisburg

Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Rohrrollen für Gießereizwecke, Stab-, Flanschen- und
Konstruktionsrollen, Grabenschienen, Falzbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

**Gasröhren und Verbindungsstücke,
Bohrrohre, Pumpenrohre, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)**

Kessel-, Lokomobil-, Heiz- und Flanschröhren aller Art, Schlangen für
Heiz- und Kühlanlagen
Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“), Beleuchtungsmaste etc. etc. etc.

Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifer,
gubelne Formstücke etc.

OESTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

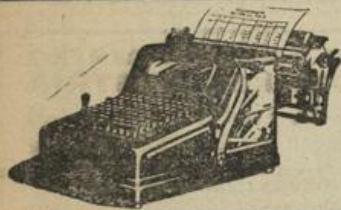
Telephon 53-0-90 Serie Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

**Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagdwaffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.**

1877

Unternehmung für Betonbau,
Betoneisenbau und Wasserkraftanlagen
Ed. Ast & Co., Ingenieure
Wien, IX. Bezirk, Liechtensteinstraße 41,
Telephon Nummer 16-1-33, 16-904 und 16-905.

1482



CONTINENTAL

sichibarschreibende Addier- u. Subtrahiermaschine
Erzeugnis Wanderer-Werke A.-G., Schönan

GENERAL-VERTRIEB

KLAUS & CO.

WIEN, I., TUCHLAUBEN 7
Fernsprecher CS-300 1496 b



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1496

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
„Tetra“ elastische Ideal-Binde
„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
„Tetra“ Monatsbinden

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

1290

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

SCHEMBER-WAAGEN

MUSTERLAGER:

WIEN, I.,
WOLLZEILE 24,

TELEPHON
Nr. 71-1-17.



REPARATURWERK-
STÄTTE:

WIEN, XX.,
DRESDNER STR. 84,
TELEPHON
Nr. 40-1-28.

C. SCHEMBER & SÖHNE A.-G., WIEN-ATZGERSDORF

TEL.: WIEN-AZ, 81 u. 110.

1312

Ältestes Spezialgeschäft Österreichs für

LINOLEUM

F. C. COLLMANNS NACHF. A. REICHLÉ
(Inhaber: Louis Strigl) 1517

Tel. 96-2-89 Wien I., Kolowratring Nr. 3 Gegr. 1874

Großes Lager von: einfarbigem Granit-, Inlaid- (durchgehendes Muster) und Tischlinoleum, Läufern, Vorlegern und Teppichen
Nur erstklassige Marken - Lieferant der Gemeinde Wien

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

1483

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III./I., Apostelgasse Nr. 12.

1485

**Wassermesser
Dampfmesser
Gross-Gasmesser**